Presseaussendung
22.01.2007

Bundesliga

Dramatisch verläuft der Titelkampf in der österreichischen Schach Bundesliga. In der Leobner Runde wechselt die Führung ständig zwischen Maria Saal und Ansfelden. Vor dem Finale in Mattersburg haben noch fünf Mannschaften reelle Titelchancen.

Spannendes und teils hochdramatisches Schach gespickt mit etlichen Sensationen liefern die Runden 4-7 der Bundesliga in Leoben. Maria Saal startet als Führender und verlässt die Montanstadt auch wieder an der Spitze. Dazwischen liefern sich die Kärntner aber ein sehenswertes Duell mit dem Titelfavoriten aus Ansfelden.

In der Besetzung Zoltan Gyimesi, Lubomir Ftacnik, Vlastimil Babula, Christian Weiss, Nikolaus Stanec und Hermann Knoll braust Ansfelden gleich zum Auftakt mit 6:0 über Tschaturanga hinweg an die Spitze. Zuvor gelang dieses Kunststück in der Geschichte der Bundesliga lediglich Merkur Graz in der Saison 1998/1999 gegen Kufstein sowie 2002/2003 Austria Graz gegen Mozart Salzburg. Beide Male wurde der Sieger Meister während der Verlierer das Tabellenende zierte.

Maria Saal schlägt Absam zum Auftakt mit 4:2 und holt sich tags darauf mit einem 4,5:1,5 gegen Hohenems die Führung zurück, da Ansfelden gegen Absam lediglich mit 3,5:2,5 erfolgreich bleibt. Doch die Führung der Kärntner währt nicht lange. In der 6. Runde zeigt Maria Saal beim 2:4 gegen Jenbach erstmals eine Schwäche. Ansfelden gewinnt im Gegenzug den Schlager der Runde gegen Meister Styria Graz mit 3,5:2,5. Zwar bring Ilia Balinov die Grazer gegen Christian Weiss in Führung, doch Nikolaus Stanec und Hermann Knoll holen noch den Sieg gegen Walter Wittmann und Mr. 100% Georg Danner, der zuvor 5 aus 5 scorte.

Damit war Ansfelden vor der finalen Runde in Leoben wieder knapp vorne, zudem hatte Maria Saal mit Holz Dohr/Semriach einen schweren Gegner, der an den Spitzenbrettern mit den drei Großmeistern der Kategorie 2600, Alexander Beliavsky, Oleg Korneev und Vladimir Baklan, die beste Besetzung aller Vereine aufweist und dahinter mit Österreichs aktueller Nummer 1 Stefan Kindermann sowie Manfred Freitag und Christoph Karner ebenfalls sehr stark besetzt ist. Doch Maria Saal löst die Aufgabe mit Bravour. Österreichs Jungstar und Zukunftshoffnung spielt ein glanzvolles Opfer und schlägt Korneev mit Schwarz. Andreas Diermair holt gegen Manfred Freitag den zweiten Siegpunkt zum klaren 4:2 Sieg.

Dank Kärntner Schützenhilfe geht Maria Saal als Tabellenführer ins Finale nach Mattersburg. Die Klagenfurter schlagen überraschen Ansfelden mit 4:2. Herwig Pilaj und Harald Genser holen gegen Christian Weiss und Hermann Knoll die Siegpunkte und werfen den Titelfavoriten auf Rang 3 zurück. Still und leise pirscht sich nämlich ASVÖ Wulkaprodersdorf noch vorne. Der Vizemeister des Vorjahres ist auch heuer wieder sehr kompakt und hat als einziges Team noch keinen Wettkampf verloren. Die Bilanz in Leoben lautet zwei 3:3 gegen Meister Styria und Die Klagenfurter sowie Siege gegen Leoben (5:1) und Baden (3,5:2,5). Topscorer der Burgenländer ist Friedrich Volkmann mit 5,5 Punkten aus 7 Partien.

Licht und Schatten wechseln bei den steirischen Titelkandidaten. Styria Graz lässt zum Auftakt gegen Wulkaprodersdorf einen möglichen Sieg aus, folgt aber in der Runde darauf dem Beispiel von Ansfelden und fügt Tschaturanga ein weiteres 6:0 zu. Nach dem unglücklich verlorenen Schlager gegen Ansfelden, Wittmann hatte eine gute Stellung, ist das 4:2 gegen Abssam ein versöhnlicher Ausklang. Rang 4 in der Tabelle und nur ein Punkt Rückstand auf Maria Saal halten die Chancen einer Titelverteidigung intakt. Mehr erwartet hat sich das Team von Holz Dohr/Semriach. Zwar gibt es ein knappes 3,5:2,5 gegen Die Klagenfurter und klare Siege gegen Leoben (5:1) und Baden (4,5:1,5), doch das 2:4 gegen Maria Saal kühlt die Titelambitionen empfindlich.

Kleine theoretische Chancen haben noch Die Klagenfurter, die mit ihrer Bilanz in Leoben zufrieden sein können. Rang 6 in der Tabelle mit nur 2,5 Punkten Rückstand sind der Lohn.

Viel Licht und Schatten gibt es auch bei den Vereinen aus den Westen. Hohenems siegt dreimal, darunter im West-Derby gegen Jenbach mit 4:2 und liegt mit 22,5 Punkten auf Rang 7. Ironischerweise bilden die Vorarlberger damit alleine das Mittelfeld. Jenbach und Absam werden mit Baden gegen den dritten Abstiegsplatz spielen. Aufsteiger Baden leidet unter der schlechten Form von Sebastian Siebrecht und Stefan Löffler, Jenbach hat eine ernste Schwäche auf Brett 6 (1,5/7), die bei Absam sogar noch stärker ausgeprägt ist (1/7). Der Kampf um den Klassenerhalt ist völlig offen.

Überstanden haben es hingegen bereit Leoben und Tschaturanga. Leoben zeigt sich in der Heimrunde im geräumigen Spielsaal des Gösserbräu ambitioniert, kommt aber über Detailerfolge nicht hinaus. Immerhin gibt es zum Auftakt einen feinen 3,5:2,5 Sieg gegen Jenbach, den ersten in der Bundesliga. Angeschlagen von klaren 1:5 Niederlagen gegen Holz Dohr/Semriach und Wulkaprodersdorf soll es gegen Fixabsteiger Tschaturanga, das Team holt in den ersten 6 Runden nur 3 von 36 möglichen Brettpunkten, einen versöhnlichen Ausklang geben. Was folgt ist eine herbe Enttäuschung mit einem weiteren 1:5. Respekt an Tschaturanga für diese Leistung, auch wenn es nicht reicht vom Tabellenende wegzukommen.

Ergebnisse

4. Runde am 18.01.2007 um 17 Uhr					
1	SpG Absam / ISK	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	2,0	:	4,0
2	SK Hohenems	SK Advisory Invest Baden	4,0	:	2,0
3	SK Sparkasse Jenbach	SK Leoben	2,5	:	3,5
4	SpG Holz Dohr - Semriach	SC Die Klagenfurter	3,5	:	2,5
5	ASVÖ Wulkaprodersdorf	Styria Graz - Kl.Zeitung	3,0	:	3,0
6	SV Tschaturanga Neubau	Union Ansfelden	0,0	:	6,0
5. Runde am 19.01.2007 um 14 Uhr					
1	Union Ansfelden	SpG Absam / ISK	3,5	:	2,5
2	Styria Graz - Kl.Zeitung	SV Tschaturanga Neubau	6,0	:	0,0
3	SC Die Klagenfurter	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3,0	:	3,0
4	SK Leoben	SpG Holz Dohr - Semriach	1,0	:	5,0
5	SK Advisory Invest Baden	SK Sparkasse Jenbach	2,5	:	3,5
6	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	SK Hohenems	4,5	:	1,5
6. Runde am 20.01.2007 um 14 Uhr					
1	SpG Absam / ISK	SK Hohenems	2,0	:	4,0
2	SK Sparkasse Jenbach	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	4,0	:	2,0
3	SpG Holz Dohr - Semriach	SK Advisory Invest Baden	4,5	:	1,5
4	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SK Leoben	5,0	:	1,0
5	SV Tschaturanga Neubau	SC Die Klagenfurter	1,5	:	4,5
6	Union Ansfelden	Styria Graz - Kl.Zeitung	3,5	:	2,5
7. Runde am 21.01.2007 um 10 Uhr					
1	Styria Graz - Kl.Zeitung	SpG Absam / ISK	4,0	:	2,0
2	SC Die Klagenfurter	Union Ansfelden	4,0	:	2,0
3	SK Leoben	SV Tschaturanga Neubau	1,0	:	5,0
4	SK Advisory Invest Baden	ASVÖ Wulkaprodersdorf	2,5	:	3,5
5	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	SpG Holz Dohr - Semriach	4,0	:	2,0
6	SK Hohenems	SK Sparkasse Jenbach	4,0	:	2,0

Tabelle

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	7	6	0	1	**26,5**	18
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	7	4	3	0	**26,0**	15
3	Union Ansfelden	7	5	0	2	**25,5**	15
4	Styria Graz - Kl.Zeitung	7	3	3	1	**25,5**	12
5	SpG Holz Dohr - Semriach	7	4	0	3	**24,5**	12
6	SC Die Klagenfurter	7	4	1	2	**24,0**	13
7	SK Hohenems	7	4	1	2	**22,5**	13
8	SK Sparkasse Jenbach	7	2	1	4	**19,5**	7
9	SK Advisory Invest Baden	7	2	0	5	**18,5**	6
10	SpG Absam / ISK	7	1	1	5	**18,0**	4
11	SK Leoben	7	1	0	6	**12,0**	3
12	SV Tschaturanga Neubau	7	1	0	6	**9,5**	3

Grazer Stadtmeisterschaft

Alles offen bleibt bei der Grazer Stadtmeisterschaft. Zwar führt überraschend Thomas Kubinger, allerdings muss er in der Schlussrunde am 3. März mit Schwarz gegen Johann Krebs bestehen. Lachender Dritter könnte Gert Schnider werden, der mit einem halben Punkt Rückstand auf der Lauer liegt.

Auch am zweiten Wochenende der Grazer Stadtmeisterschaft lassen in der A-Gruppe die Favoriten Federn. Johann Krebs verliert das direkte Duell der Titelfavoriten gegen Gert Schnider, letzterer muss sich gegen Thomas Kubinger mit einem Remis begnügen. Kubinger geht als Führender in die Schlussrunde am 3. März, hat aber die schwere Aufgabe mit Schwarz gegen Johann Krebs gewinnen zu müssen um den Titel zu holen. Ein Remis wird zuwenig sein, da Schnider, der mit einem halben Punkt Rückstand auf der Lauer liegt, die klar bessere Zweitwertung hat und gegen Manfred Grosse doch als klarer Favorit zu sehen ist.

In der B-Gruppe führt Josef Kainz vor Christian Strohmeier und Jürgen Gerstl. In der Schlussrunde wird es in der direkten Partie zwischen Kainz und Gerstl um den Titel gehen. Strohmeier muss auf einen Sieg Gerstls hoffen und selbst mit Schwarz gegen Anton Neubauer erfolgreich bleiben um noch eine Chance zu haben.

Tabelle Gruppe-A (Top-10)

Rg.	Name	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	Kubinger Thomas	Schachfreunde Graz	**5,0**	18,5	2329
2	Schnider Gert	Frauental	**4,5**	22,0	2202
3	Papakonstantinou S.	Strassenbahn Graz	**4,0**	20,0	2153
4	Krebs Johann	Strassenbahn Graz	**4,0**	17,0	2059
5	Gross Michael	Styria Graz	**4,0**	16,0	2103
6	Grosse Manfred	Postsportverein Graz	**3,5**	21,0	2003
7	Kainrath Florian	Schachfreunde Graz	**3,5**	17,5	2020
8	Schreiner Peter	Frauental	**3,5**	14,0	1967
9	Schuetz Christian	Styria Graz	**3,0**	21,5	2125
10	Zechner Andrea	Esv Austria Graz	**3,0**	18,5	1930

Tabelle Gruppe-B (Top-10)

Rg.	Name	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Kainz Josef Dr.	Strassenbahn Graz	5,5	23,5
2	Strohmeier Christian Mag.	Baernbach	5,0	23,5
3	Gerstl Juergen	Esv Austria Graz	5,0	21,0
4	Huber Martin Christian	Schachfreunde Graz	4,5	19,0
5	Neubauer Anton	Esv Austria Graz	4,5	18,5
6	Fabian Franz	Strassenbahn Graz	4,0	22,5
7	Schink Barbara	Sk Funktrans	4,0	20,5
8	Liebmann Mario	Postsportverein Graz	4,0	19,5
9	Stagl Marco	Styria Graz	4,0	19,5
10	Wernigg Helfried	Sk Funktrans	4,0	19,0

Detailergebnisse siehe www.chess.at/styria

Heilige Drei Könige – Blitzturnier

Mario Schachinger stellt beim etwas verspätet ausgetragenem Heiligen Drei Könige Blitzturnier in Trofaiach am 20. Jänner seine Qualitäten im Blitzschach einmal mehr unter Beweis. Der regierende Landesmeister gewinnt mit 10,5 Punkten aus 13 Partien vor Österreichs Bundesjugendtrainer Martin Neubauer und dem in Graz studierenden Trofaiacher Robert Aschenbrenner.

Schachinger verliert nur eine einzige Partie gegen Cheforganisator Gerd Mitter in der 4. Runde besiegt aber die beiden direkten Konkurrenten und sichert damit den Sieg. Hart gefochten wird um Platz 3. Robert Aschenbrenner verweist am Ende Peter Kutlesa und Rainer Staberhofer nur dank besserer Zweitwertung vom Stockerl. Unter den Top-10 landen weiters Fred Wegerer, Gerd Mitter, Alexander Dohr, Michael Sachsenhofer und Liezens Talent Konstantin Meglitsch.

Insgesamt kamen 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Trofaiach. Alle Detailergebnisse finden sich auf www.chess.at/styria.

Endstand:

Rg.	Name	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Schachinger Mario	Spg. Liezen-Admont	10,5	108,5
2	Neubauer Martin Mag.	Sv Asvoe Raika St.veit/Gl	10,0	108,0
3	Aschenbrenner Robert	Esv Austria Graz	9,5	108,0
4	Kutlesa Peter DI.	Pernegg	9,5	107,5
5	Staberhofer Rainer	Tus Krieglach	9,5	103,5
6	Wegerer Fred Ing.	Spg. Holz Dohr-Semriach	9,0	102,5
7	Mitter Gerd Dr.	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	8,5	107,5
8	Dohr Alexander	Spg. Holz Dohr-Semriach	8,5	104,0
9	Sachsenhofer Michael	Leoben	8,0	102,0
10	Meglitsch Konstantin	Spg. Liezen-Admont	8,0	88,0

51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Termine

- **26.01.-28.01.2007, 2. Bundesliga Mitte**
  Graz – Hotel Bokan, Runden 5-7, Beginnzeiten: Fr 17.00, Sa 14.00, So 10.00 Uhr.

- **03.02.2007, Landesoffene Grazer Stadtmeisterschaft**
  Graz – Hotel Bokan, 7 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, Nennungsschluss: Freitag 12.01.2006, 18.30 Uhr.

- **04.02.2007, Landesoffene Grazer Blitz-Stadtmeisterschaft**
  Graz - Hotel Bokan, 11 Runden Schweizer System, 2 Gruppen, Nennungsschluss: Sonntag, 04.02.2006 um 14.45. Beginn: 15.00 Uhr.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.